

27. Januar 2019

Wenn das Wettergeschehen den körpereigenen Rhythmus durcheinanderbringt

Meine Kinder, Ich sehe es nicht nur bei einigen von euch, sondern vor allen Dingen bei weltlichen Menschen, die entweder einen sehr straffen Zeitplan haben oder schon älter und gebrechlich sind, dass das Räumen von Schnee und Eis ihren Lebensplan, was das weltliche Leben betrifft, gehörig durcheinander bringen kann. Gerade ältere Menschen, die sich bei diesem Wetter nur mit Mühen auf den Beinen halten können, ohne zu fallen, haben oft die größten Schwierigkeiten mit dem Schnee oder Eis. Wenn ihr jetzt so etwas mitbekommt, wäre es sehr schön, wenn ihr diesen Menschen helfen könntet, dass z.B. der Gehsteig geräumt wird oder eine Möglichkeit besteht, sofern diese Menschen noch Auto fahren können, um weiterhin mobil zu bleiben. Nächstenliebe bedeutet auch immer, wenn sie von Herzen kommt, dass das Resonanzgesetz hier besonders schnell reagiert und eine entsprechende positive Reaktion hervorruft. Wenn es bei euch, eurer Familie oder z.B. eurem Freundes- und Bekanntenkreis so ist, dass das Wettergeschehen diese völlig aus der Bahn werfen, so versucht doch, ihnen zu helfen - und wenn es nur aufbauende oder hilfreiche Gespräche oder Tipps sind. Früher war es selbstverständlich dass man sich gegenseitig bei starken Naturereignissen half, doch heute in dieser schnelllebigen Zeit haben viele Menschen keinen Blick mehr auf den anderen und versuchen, ihr bisschen Freizeit oder Freiraum für sich alleine oder ihre Familie beispielsweise, zu nutzen. Amen.